Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt Band: 4 (1857)

Heft: 46

Artikel: St. Gallen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-251225

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

thure durfte überall, vorzüglich aber für die industrielle Jugend, der höchften Beachtung werth fein.

Schwyz. Mariahilf. Am Kollegium Mariahilf zahlt man bereits 200 Schüler. Die Schulen haben begonnen. Die feierliche Eröffnung erfolgte am Sonntag.

St. Gallen. Ehrenmelbung. Auch die Schulgenoffenschaft Battwils Dorf hat in einer außerordentlichen Bersammlung, die Berdienste ihrer beiden Lehrer anerkennend, beschloffen, den Gehalt derselben zu erhöhen, und zwar für den Unterlehrer von 700 Fr. auf 1000 Fr. und für den Oberlehrer von 750 Fr. auf 1100 Fr. Der Berth dieser Erhöhung ift um so höher anzuschlagen, da die Genoffenschaft für diese neue Ausgabe keinen Fond besitzt, sondern dieselbe vollständig durch Steuern bestritten werden muß. Besondere Anerkennung verz dient aber der Umstand, daß die Anregung für diese Gehaltserhöhung gerade von dem Bürger ausging, der in Folge seines steuerbaren Vermögens beinahe die Hälfte an den Erhöhungsbetrag zu bezahlen hat.

Frankreich. Schulzustände. Karl Jourdain hat die Ausgaben tes öffentlichen Unterrichts u. bgl. veröffentlicht. Nach seiner Angabe bezahlt ter Staat daran jährlich 5 Millionen 737,565 Fr., die Casse der Departementalsonde 5 Mill. 412,866 Fr. — thut in Summa 11 Millionen 150,431 Fr. Die Summe scheint bedeutend! Aber was thut England? Anno 1839 ward das Committee of Council on Education (Erziehungsrath) geschaffen. Dieses hatte anfänglich über nicht mehr als 500,000 Fr. zu verfügen; allein schon im Jahr 1848 stieg die Summe auf 2 Mill. 500,000, im Jahr 1850 auf 3 Mill. 750,000 und nun auf 10 Mill. Fr. Diese 10 Mill. aber sind nur eine Ergänzung dessen, was in uns berechenbaren Jahlen von Privaten gethan wird. Eine einzige tieser "freien Gesellschaften", National Society, hat mehr als 20,000 Schulen mit sast 1½ Milz lionen Schülern!

Angenommen nun, daß in beiden Landern fich 1/6 der Bevolkerung im Unterricht befindet, fo ergibt fich, daß Frankreich von Staatswegen per Ropf Fr. 1. 60,

England bagegen Fr. 2. 25 bezahlt.

Die Ausgaben für Schulbauten u. dgl. betragen in Frankreich, für Staat und Depart., 1 Mill. 490,000 Fr., in England 1 Mill. 937,029 Fr., somit 447,029 Fr. mehr! Frankreich hat 69 sogenannte Normalschulen (Seminare), welche ihm jährlich 1 Mill. 309,938 Fr. fosten, England hat deren 31 und verausgabt für diese jährlich 999,000 Fr., — somit im Durchschnitt 32,225 Fr. und Frankreich nur 18,839 Fr.

Preisräthsellösung.

Neber das Oftober-Nathsel sind 7 richtige Lösungen eingekommen in dem Worte "Wahnsinn". In poetischer Form wurden sie gegeben von: Hrn. Alois huber, Lehrer in Wison (Luzern); hrn. Chr. Blaser, Lehrer in Lauven (Bern); hrn. Ant. Amsler, Lehrer in Villnachern (Aargau); hrn. I. I. Schneiber, Lehrer zu hintersorst (St. Gallen) und Frau Friderike heußer, in Embrach (Zürich.) Die 2 ausgesetzten Breise sind geworden:

1. Grn. Ulr. Christener, Lehrer in Jegenstorf (Bern) und 2. " Ant. Amster, Lehrer zu Billnachern (Margau).

Anzeigen.

Bei 3. Bogel, Buchdrucker, in Glarus wird nachftens ericheinen :

Der Prophet. Neuer Volkskalender auf das Jahr 1858. Vierter Jahrgang.